

Schwwestern mit Führungsqualitäten

Auf das richtige Konzept gesetzt: Anja und Mona Altstadt sind mit der TG Hanau auf dem Weg in die Bezirksoberliga

Handball. Die Frauen der TG Hanau sind auf dem besten Weg in die Bezirksoberliga. Ein Erfolg, der vor wenigen Jahren kaum denkbar schien. In der Vergangenheit hatte die TGH nämlich ein dickes Problem. Weil eine Damenmannschaft fehlte, verließen sämtliche Talente, die Jugendteams der Abteilung durchlaufen hatten, spätestens nach der A-Jugend den Verein und wechselten zu Clubs in der Nachbarschaft.

Sogar als die TGH 2006 extra eine Damenmannschaft aus der Taufe hob, ehrgeizige Ziele ausgab und mit Karl-Heinz Schlüter einen oberligaerfahrenen Trainer verpflichtete, war das Bild ähnlich. Die Mannschaft, die seit der D-Jugend gemeinsam gewachsen war und in der A-Jugend Oberliga gespielt hatte, fiel auseinander. Nachwuchshoffnungen wie Eva-Maria Mikesch, Alina Doppel, Corinna Fassing und Mirjam Pietschmann gaben ihren Pass bei der HSG Maintal in der Landesli-

ga Süd ab. Zwei große Talente gingen einen anderen Weg. Sie entschieden sich für das Konzept der TGH und sind heute maßgeblich am Erfolg der Mannschaft beteiligt: die Schwestern Anja und Mona Althaus. Wenn nichts mehr schief geht, spielt das sympathische Geschwisterduo nächstes Jahr in der Bezirksoberliga – und das mit der TGH.

Warum Anja Altstadt (21) geblieben ist, kann sie leicht erklären. „Das war meine Mannschaft, und mit der wollte ich mich im Kreis etablieren.“ Deshalb hatte die jetzige Spielführerin damals auch wenig Verständnis dafür, dass ihre Kolleginnen nach Maintal in die Landesliga abwanderten. „Ich war seit der D-Jugend mit ihnen zusammen. Das hat mich schon etwas geärgert“, gibt die Jura-Studentin zu. Ihre Entscheidung zu bleiben, hat Anja Althaus nicht bereut. Im Gegenteil. Wie es Coach Schlüter prophezeit hatte, gelang der jungen Mannschaft innerhalb von drei Spielzeiten der Durchmarsch von der

C-Klasse in die A-Klasse, wo das Team nun fünf Spieltage vor Schluss mit sieben Punkten Vorsprung auf dem ersten Platz liegt.

Mona Altstadt spielte 2006 noch in der A-Jugend. Auch für sie stand ein Weggang nie zur Debatte. „Es mag blöd klingen, aber ich habe so lange darauf gewartet, endlich mit meiner Schwester zusammenspielen zu dürfen – und jetzt ist es soweit. Das ist ein Traum.“ Die Geschwister harmonieren gut zusammen. „Im Spiel verstehen wir uns blind“, sagt Anja, die ältere Schwester.

Das weiß auch der Trainer, der neben den menschlichen Qualitäten („Die beiden sind tolle Menschen, wie ich sie lange nicht mehr kennen gelernt habe“) an seinen Schützlingen besonders schätzt, dass sie stets einen kühlen Kopf bewahren. „Sie sind Spielerpersönlichkeiten“, sagt Schlüter. „An ihnen richten sich die anderen auf, wenn es im Spiel mal nicht so läuft.“

Dabei sind die Schwestern von ihren Spiel-

anlagen eher unterschiedlich. „Anja ist die Spielmacherin, Mona sucht mehr die Eins-gegen-eins-Situationen und schont sich dabei nicht“, erklärt Schlüter, der beiden Altstadts bei entsprechendem Training sogar Oberliga oder Regionalliga-Potenzial attestiert.

Talent und die Begeisterung für den Handball liegen bei den Altstadt-Schwwestern in der Familie. Vater Thomas Altstadt spielte zu seinen besten Tagen Oberliga. Auch der große Bruder Tobias ist bei der TGH aktiv. „Wir haben als Kinder immer mit unserem Vater im Garten gespielt“, erinnert sich Anja Altstadt an die Anfänge. Während sie immer nur Handball spielen wollte, ging ihre Schwester noch parallel zum Turnunterricht.

Mit elf Jahren musste sich Mona Altstadt dann für eine Sportart entscheiden. Auch für die Abiturientin gab es keinen Zweifel: „Ich habe ganz klar Handball gewählt.“ Zum Glück für die Turngemeinde Hanau.

er: SVH Kassel – Gen-
Uhr), TSG Haßloch –
9.30 Uhr), SF Buden-
g, 19.30 Uhr), HF Unte-
ag, 19.30 Uhr), TV Nie-
onntag, 11 Uhr), TV
ag, 17 Uhr), VTZ Saar-
3, 18 Uhr, Westpfalzhal-
nheim – TV Groß-Um-

Holzheim – HSG
19.30 Uhr), HSG Main-
19.30 Uhr, Maintalhal-
1. II – TV Fränkisch-
TSV Pfungstadt – SG
Bruchköbel – TV Hers-
sporthalle), TSV Vell-
tag, 18 Uhr)
/ Glattbach – HSG Ha-
thalle Goldbach), TV
rain (Samstag, 19 Uhr),
Roden II (Sonntag, 18
ttelborn (Sonntag, 18
SG Stockstadt/Maina-
Rüsselsheim/Bausch-
19 Uhr), SG Rot-Weiß Ba-
tag, 18.30 Uhr)
Kirchzell – TSV Klein-
thalle Kirchzell)
FS Großauheim – SG
r, Lindenau), TV Lan-
n III (Samstag, 19 Uhr,
etesheim/Mühlheim –
Jhr), HSG Dietzenbach
.30 Uhr, Philipp-Fenn-
fsheim – TV Gelnhau-
rich-Kästner-Schule),
rrodenbach (Sonntag,
au), TV Wächtersbach
n (Sonntag, 17.30 Uhr)
Altenhaßlau II – TSG

Vindecken – HC Limes-
0 Uhr, Gesamtschule

Langenselbold – HSG
; Käthe-Kollwitz-Schu-
lain/Altstadt (Sonntag,
Fischborn – HSG Diet-
Bruchköbel II – HSG
Jhr, Dreispitzsporthal-

etesheim/Mühlheim –
)
ellhausen – SG Bruch-
Am Bürgerhaus, Zell-
Büdingen (Sonntag,
chofsheim II (Sonntag,

